



## **Jurybegründung**

### **Preisträger in der Kategorie Printmedien**

**Veronika Wulf: „Der fremde Sohn“,  
erschienen in der taz (Die Tageszeitung) am 16. Juni 2018**

#### *Zur Autorin:*

**Veronika Wulf**, Jahrgang 1992, studierte Empirische Kulturwissenschaft und Medienwissenschaft in Tübingen und Paris. Anschließend besuchte sie die Reportageschule in Reutlingen. Als freie Journalistin/Reporterin arbeitete sie für die Reportage-Agentur Zeitempiegel und veröffentlichte u. a. in Die Zeit, im Stern und in der taz (Die Tageszeitung). Nach einem Volontariat bei der Süddeutschen Zeitung ist sie dort nun Redakteurin im Wirtschaftsressort.

#### *Zur Jurybegründung:*

Eine Langzeit-Recherche: Die junge Journalistin Veronika Wulf hat über viele Monate eine Familie begleitet, die einen minderjährigen syrischen Flüchtling aufgenommen hat und ihm eine Familie sein will. Das Thema ist in den vergangenen Jahren immer wieder von den Medien aufgegriffen worden, aber Veronika Wulf ist tiefer eingedrungen, in die Kapillargefäße der Thematik. Sie hat gefragt: Was ist eigentlich das Essentielle aller Integrationsbemühungen, was das Wesentliche, damit Geflüchtete in unserer Gesellschaft ankommen? Es ist der lange Weg des Vertrautwerdens; etwas, das sich nicht erzwingen lässt, sondern ganz allmählich entstehen kann.

Feinfühlig und mit viel Geduld hat die Autorin sich auf die Spur gemacht und das Thema am Beispiel einer Familie mit großem Feingefühl und der Fähigkeit, genau hinzuschauen, herausgearbeitet. Entstanden ist eine brillant geschriebene Geschichte, die in exzellenter Weise der Zielsetzung des Katholischen Medienpreises entspricht: Das humanitäre und soziale Verantwortungsbewusstsein zu stärken und zum Zusammenleben unterschiedlicher Gemeinschaften, Religionen, Kulturen und Einzelpersonen beizutragen.

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz